

**Informationen  
des Besonderen Hauptpersonalrates  
für die Beamtinnen und Beamten  
des  Konzerns**

# **Notizen**

**September 2016**

## Aktuelles aus dem BEV



**Dr. Katrin Krömer, Leiterin DB JobService GmbH, Hermann-Josef Müller, Stellvertretender Vorsitzender des BesHPR, Michaela Noack-Klippstein, Leiterin Beamte und BEV - HBB - Deutsche Bahn AG**

Zum 03. Monatsgespräch am 14.09.2016 begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Hermann-Josef Müller, folgende Gäste: Burkhard Wilerding, Vizepräsident des BEV, Dr. Katrin Krömer, Leiterin DB JobService GmbH, Michaela Noack-Klippstein, Leiterin Beamte und BEV - HBB - Deutsche Bahn AG. Seitens des BEV nahm Claudia Hamelbeck, Abteilungsleiterin 2, Volker Kaupert, RefL 11,

Wolfgang Mann, RefL 12, Jürgen Rothe, Leitungsassistent des BEV - sowie Hans Kleinteil. Ein besonderer Gruß erging an Anemone Knöpp-Rack, Besondere Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen bei der BEV-Dst Mitte in Vertretung für Josef Haug (BesHVdsM), Martin Kläßen, Gesamtbetriebsrat DB Fernverkehr AG sowie Werner Balschun, Betriebsrat Region West DB JobService GmbH.

### **Anrechnungslinie (AnrRI) für zugewiesene Beamte und Beamtinnen im DB Konzern**

Zu Beginn seiner Ausführungen berichtet der Vizepräsident, Herr Willerding, über den momentanen Sachstand der Anrechnungslinie. Die gemeinsame Sprachregelung zum überobligatorischen Einsatz soll neu definiert werden. Der Entwurf liegt vor und wird fachdienstlich geprüft.

### **Personelle Unterstützung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Bundesamt für Güterkraftverkehr (BAG) - Koordinierungsstelle Transport zur Organisation der Flüchtlingsverteilung (KoSt) München und der Ausländerbehörden der Länder**

Der Vizepräsident berichtet, dass die Migrationsaufgabe ein Dauerthema des BEV bleibt.

Mit Stand 12.09.2016 sind beim BAMF auf dem Wege der Abordnung 187 Beamtinnen und Beamte von DB JobService und 2 des BEV im Einsatz.

Mit Stand 12.09.2016 sind bei der KoSt auf dem Wege der Abordnung 7 Beamtinnen und Beamte (3 vom BEV, 4 von DB JobService und DB AG) im Beschäftigungseinsatz.

Für die Ausländerbehörden der Länder sind derzeit auf dem Wege der Abordnung 14 Beamtinnen und Beamte von DB JobService

sowie 4 Beamte in der Landesaufnahmestelle des Saarlandes in Lebach vermittelt.

Zwischenzeitlich sind 11 Beamtinnen und Beamte zum BAMF versetzt worden.

Der Präsident des BAG, als federführende Behörde für die KoSt hat einem Beamten von der DB Netz AG anlässlich des 4. Einsatzes bei der KoSt in einem persönlichen Schreiben seinen Dank und seine Anerkennung für die erbrachte Leistung zum Ausdruck gebracht.

### **KVB**



Der Vizepräsident erläutert, dass die durchschnittlichen Erstattungszeiten bei 24 Tagen (18 Arbeitstage) liegen. Er bewertet die Erstattungslage als kontinuierlich zufriedenstellend. Leichte Wellenbewegungen bei den Erstattungszeiten aufgrund von Feiertagen, Urlaubsabwicklung, Schwankungen bei den Eingängen und dgl. sind normal und aus seiner Sicht auch kein Grund zur Besorgnis.

### Allgemeine Sicherheit im IT-Bereich

Zum Ende seiner Ausführungen wies Herr Willerding auf den Umgang mit Personalsensiblen Daten hin, die durch die Vorgaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) unbedingt einzuhalten sind.



## Aus der DB AG

**Frau Dr. Katrin Krömer ist seit dem 01. September 2015 Geschäftsführerin der DB Job Service GmbH.** Als zentraler Personaldienstleister ist die DB JobService gemeinsam mit den Geschäftsfeldern der DB AG für die Umsetzung der Beschäftigungssicherung im DB Konzern verantwortlich.

Beginnend mit dem Blick auf die aktuelle Mitarbeiterstruktur berichtet Frau Dr. Krömer anhand der beigefügten Präsentation über die positive Entwicklung des zu betreuenden Mitarbeiterbestandes ab dem Jahr 2006 (2923 MA) bis Stand Juli 2016 (2448 aktive MA/918 MA im passiven Bestand).

Ein großes Thema bei der Vermittlung von Beamten ist seit vergangenem Herbst die personelle Unterstützung bei der Bundesagentur für Migration und Flüchtlingsfragen (BAMF) durch den Einsatz von Beamten des DB JobService. Mittlerweile gab es den vierten Aufruf des BMI zur temporären Unterstützung des BAMF. Aktuell sind von den 1500 Beamten, die in den Auswahlprozess eingebunden waren, 195 Abordnungen sowie 13 Versetzungen erfolgt.

Generell sind die Vermittlungszahlen der Beamten aus dem Bestand der DB JobService in den letzten Jahren rückläufig, was unter anderem auch an dem hohen Altersdurchschnitt und der damit verbundenen er-

schwerten Vermittlungsmöglichkeit der Beamtinnen und Beamten liegt. In 2016 konnte bislang für 19 Beamte eine Vermittlung in den Konzern erreicht werden. Betrachtet man den Bestand der Beamten in der Vorvermittlung, so liegt dieser bei rund 24 %. Der Anteil der Beamten im Bestand bei DB JobService beträgt ca. 70 % (Stand 07/2016).

Die Beschäftigungssituation im externen Be-



reich wird durch das BAMF hochgehalten. Hier wird auch daran gearbeitet, möglichst eine dauerhafte Perspektive für die Beamten zu erreichen..

Frau Dr. Krömer berichtet über eine Veranstaltung im Herbst 2015 in Köln. Dort präsentierten sich Behörden im Rahmen eines Kundenforums vor 65 Teilnehmern. Das Er-

gebnis mit 38 Neu-Abordnungen zu Behörden, von denen 6 Beamtinnen/Beamte bereits versetzt wurden, fiel positiv aus.

DB JobService setzt nun auf eine weitere erfolgsversprechende Kundenakquise und hat bis dato 71 Behörden mit überwiegend regionaler Struktur angeschrieben, um noch mehr Vermittlungsmöglichkeiten zu erreichen.

Bewährt haben sich die Seminare zur Qualifizierungsreihe „Moderne Verwaltung“, die der Vorbereitung auf Tätigkeiten in anderen Behörden dient. Dort wird es in diesem Jahr noch eine weitere Staffel geben.

Wichtig ist, so Frau Dr. Krömer, dass die Mitarbeiter nicht die Arbeitsmarktnähe im Sinne von grundlegender Beschäftigungsfähigkeit verlieren. Bundesweit nehmen deshalb durchschnittlich 773 Beamtinnen/Beamte an Beschäftigungsprojekten teil.

Ziel ist es, unter dem Aspekt zur Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit, das Thema Beschäftigungsprojekte deutlich auszubauen, da immer noch 900 bis 1000 MA ohne Beschäftigung sind.

Den letzten Themenschwerpunkt setzt Frau Dr. Krömer auf die Strategische Neuausrichtung bei DB JobService. Die Konsequenzen aus der Entwicklung der letzten Jahre zeigen, dass früher angesetzt werden muss, um Beschäftigung erfolgreich zu sichern.

Das neue Zielbild baut auf drei Handlungsfeldern auf:

1. akute Veränderungen begleiten und unterstützen, nicht nur Personalabbau sondern auch Personalumbau begleiten und Angebote wie Newplacement einführen.
2. Frühzeitig Veränderungen feststellen und Lösungen anstoßen: durch frühzeitige Unterstützung „von Arbeit in Arbeit“ bei bevorstehenden Rationalisierungsmaßnahmen die Vorlaufzeit für die Kolleginnen/Kollegen besser nutzen; die Eingliederungsmanager bereits risikoorientiert einbinden.
3. Konzernweite Beschäftigungsfähigkeit als Partner der Geschäftsfelder stärken (Wechselbereitschaft stärken, Kompetenzen für absehbare Veränderungen der Anforderungen frühzeitig ausbauen)

Um möglichst viel Kapazität in die Beratungs- und Vermittlungsarbeit zu investieren ist auch eine organisatorische Veränderung der Struktur ab Januar 2017 geplant. Diese ist regionalbezogen aufgestellt. DB JobService möchte, mit dem Blick auf die gesamte Geschäftsbeziehung mit den Kundengesellschaften eine unternehmerische Gesamtverantwortung für die Regionen und somit zu einer professionellen einheitlichen, bundesweiten Serviceorganisation werden.

Ziel von DB JobService ist auch, eine Erhöhung der flexiblen Einsatzfähigkeit mit ge-

meinsamen Beratungs- und Coachingsverständnis.

Ab 01.01.2017 werden die Kolleginnen und Kollegen in der Personalberatung sukzessive für die neuen Produkte und ein breiteres fachliches Spektrum qualifiziert.

Über das Kundenfeedback teilte Frau Dr. Krömer mit, dass bei einer Befragung in diesem Jahr ein positives Ergebnis erzielt wurde. In Zukunft sollen regelmäßige Durchführungen von Kundenfeedbacks stattfinden und Feedback nach einzelnen Aufträge eingeholt werden.

Im neuen Organigramm gibt es 3 Regionen, Region Ost, Nordwest und Süd. In jeder Region ist ein Arbeitsgebiet Personalberatung verankert, das alle Beratungs-, Vermittlungs- und Referententätigkeiten umfasst, welche über ein stärkeres gemeinsames Verständnis von Beratungs- und Vermittlungsansatz verfügen sollen.

Die Personalleiter Betrieb, Ansprechpartner unserer Gremien, sind für alle personalbetreuenden Elemente für die Bestandsmitarbeiter verantwortlich gemeinsam mit dem Personalreferenten.

Es gibt 3 zentrale Einheiten:

1. das Produktmanagement (bundesweite Einheit zur Bereitstellung von Arbeitsmitteln, Weiterentwicklung und Aufnahme von Kundenfeedback sowie Qualitätssicherung)



**Werner Honisch**

**Martin Sebert**

**Rolf Deubel**

**Werner Brinkmann**

2. Kundenmanagement (beratende Funktion für Geschäftsbeziehung mit Kunden sowie Koordination externe Vermittlung und Beschäftigungsprojekte) sowie

3. alle zusammengefassten BackOffice-Tätigkeiten aus dem Leistungsprozessen

Der Bereich kaufmännische Geschäftsfelder beinhaltet Finanzen/Controlling und Personal.  
Beispiele für die neuen Produkte:

Regionale Dialog-Werkstatt: Unter dem Aspekt „Konzernaufbau und Zukunft Bahn“ finden regelmäßige Arbeitsrunden mit den Personalleitern in der Region und ein Abgleich der Überdeckung und Unterdeckung statt, um sich schon im Vorlauf von 1 – 2 Jahren auf bestimmte Vermittlungsmaßnahmen zu verständigen und im kleineren Kreis dann zu konkretisieren.

Newplacement: Auflösung einer leistungshemmenden Situation durch Vermittlung des Mitarbeiters in eine neue Perspektive (ohne Ratio- oder BEM-Anlass).

Hotline berufliche Reha: DB JobService bietet durch anonyme Beratungen frühzeitige Unterstützung zu Fragen der Beamten zur beruflichen Rehabilitation, um zu verhindern, dass Kolleginnen/Kollegen durch gesundheitliche Schäden in eine beeinträchtigende Beschäftigung fallen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage vom 14. September 2016.

## Die Geschäftsführung informiert:

### **Verordnungen/Richtlinien/Gesetze**

#### **Auslandsumzugskostenverordnung**

#### **(AUV) Änderung der Auslandsumzugskostenverordnung vom 28.06.2016**

Die Auslandsumzugskostenverordnung vom 26.11.2012 (BGBl. I S. 2349) bekannt gegeben mit Schreiben vom 12.12.2012 – 13.13 Pku 18 - wurde durch die Verordnung zur Änderung der Auslandsumzugskostenverordnung vom 28. Juni 2016, veröffentlicht im BGB. I. S. 1561, geändert.

#### **Neufassung der Auslandsumzugskostenverordnung (AUV) vom 01.07.2016**

Am 01.07.2016 trat die neue Auslandsumzugskostenverordnung in Kraft. Wesentliche Änderungen sind: § 4 Abs. 6 AUV: Möglichkeit der Umzugskostenzusage bei Beurlaubung im besonderen dienstlichen Interesse § 17 Abs. 4 AUV: Die Möglichkeit der Bezuschussung der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten an besonders belasteten Dienstorten.

#### **Auslandstrennungstagegeld nach der Auslandstrennungstagegeldverordnung (ATGV) und Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungs-Richtlinie AER**

Neufassung der Liste der Prozentsätze der Immateriellen Anteile im Auslandszuschlag



ab 01.07.2016.

#### **Nachtrag Verschmelzung der DB Schenker Nieten GmbH auf die DB Cargo Logistics GmbH**

Mit Schreiben vom 30.05.2016 teilte die DB Cargo AG mit, dass gem. Vorstandsbeschluss vom 17.05.2016 im Rahmen des Programms "Zukunft Bahn@DB Cargo", Teilprojekt Neuausrichtung des Vertriebs, Folgendes zum 01.09.2016 umgesetzt werden soll:



1. Vsl. Ende August 2016 Verschmelzung der DB Schenker Nieten GmbH auf die DB Cargo Logistics GmbH

2. Teilbetriebsübergang der Teilbereiche des heutigen Marktbereichs Baustoffe, Industrie- und Konsumgüter der DB Cargo AG (BIK) zum 01.09.2016, rückwirkend mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2016, auf die DB Cargo Logistics GmbH

Mit Email vom 05.08.2016 übersandte HBB uns ein Schreiben von DB Cargo vom 03.08.2016. Darin wurde nun bestätigt, dass die beabsichtigte Verschmelzung der DB Schenker Nieten GmbH auf die DB Cargo Logistics GmbH spätestens zum 01.09.2016 realisiert wird. Der geplante Teilbetriebsübergang des Marktbereichs Baustoffe, Industrie- und Konsumgüter der DB Cargo AG (BIK) wird jedoch zunächst nicht weiter verfolgt.

**Entwurf Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 2016/2017; Abschlagszahlungen**

**Fahrvergünstigungen:Aktionsangebot DB&Friends**

Preisänderungen zum 01.08.2016 und

**Fahrvergünstigungen für aktive Berechtigte des BEV für das Freifahrjahr 2017**

**Änderungen zur Bundeslaufbahnverordnung (BLV)**

**Weiterentwicklung der Dezentralen Datenschutzorganisation**

Organisatorische Änderungen des DB-Konzerns bedingen organisatorische Anpassungen der dezentralen Datenschutzorganisation. Die Änderungen in der Aufbauorganisation sollen zum 01.10.2016 in Kraft treten.

Im Einzelnen:

- \* Einrichtung von weiteren Fachkräften für Datenschutz im ehemaligen Geschäftsfeld Dienstleistungen.
- \* Einrichtung der Funktion für Datenschutz bei der DB Bahnbau Gruppe.
- \* Weiterentwicklung der Aufgaben der Fachkräfte und Vertrauenspersonen sowie der Organisation seit Inkrafttreten der KBS BDS.
- \* Konkretisierte Aufgaben der Fachkraft für Datenschutz und Vertrauenspersonen für den Datenschutz.
- \* Liste der Fachkräfte für den Datenschutz und Vertrauenspersonen für den Datenschutz.

**Neues Rundschreiben des BMI zur Dienstunfähigkeit §§ 44 bis 49 BBG**

Dieses berücksichtigt die seit dem Erlass des Rundschreibens vom 05.11.2012 ergangene Rechtsprechung und gibt Hinweise zur Auslegung der gesetzlichen Vorschriften für die praktische Anwendung. Das Rundschreiben dient auch der Klarstellung zu den Fragen, welche Rolle jeweils der Betriebsarzt, das Betriebliche Eingliederungsmanagement

nach § 84 SGB IX (BEM) oder die stufenweise Wiedereingliederung nach dem Hamburger Modell in Bezug auf dieses Verfahren einnimmt.

### **KVB**

Änderung der BEV-Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zu den Aufwendungen in Krankheits- und Geburtsfällen sowie bei Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten an Fürsorgeberechtigte, die nicht Mitglied der Krankenkasse der Bundesbahnbeamten (KVB) sind.

Zum 01.08.2016 werden die Richtlinien Nicht-KVB-Mitglieder wie folgt geändert:

- \* Aktualisierung des BEV-Zuschusses zu den jeweiligen Tarifstellen des KVB-Tarifs (Ziffer 6.1 der Richtlinien)
- \* Aufnahme der orthopädischen Maßschuhe in Tarifstelle 7 (Hilfsmittel) als eigene Leistungstafel Nr. (bisher in Nr. 07 110 – 112 enthalten)
- \* Übernahme des Textes der Bundesbeihilfeverordnung in Tarifstelle 11 (Familien- und Haushaltshilfe) bei Leistungstafel Nr. 11 110.

- \* Wegfall des Zuschussantrages für die manuelle Bearbeitung (bisher Anlage 2 a)

### **KVB-Bezirksgeschäftsführung Kassel**

Bestellung von Frau Judith Brömsen zur Bezirksgeschäftsführerin der KVB-Bezirksgeschäftsleitung Kassel

### **KBR-Infobrief Nr. 220/2016;**

### **Anpassungen in der KBV Mitarbeiterführung im Rahmen des Projekts**

### **„Personalentwicklung in People Soft 9.2“**

Ziel des Projektes „Personalentwicklung in PeopleSoft 9.2“ ist es, die Qualität und Akzeptanz der Instrumente bei den Anwendern zu verbessern, Papieraufwand zu reduzieren und die Nutzbarkeit der Daten z. B. für das Talentmanagement zu erhöhen. Die Inhalte und Ergebnisse der Dialoge werden künftig nach dem Gespräch von der Führungskraft in der Dialogdokumentation „online“ erfasst und den Mitarbeiter als Bestätigung des Gesprächs freigegeben. Die Dialogdokumentation wird „online“ (als PDF) an die eAkte übermittelt. Die Änderungen in PeopleSoft HCM 9.2 sind im Wesentlichen § 7 „Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der



Daten“ und die Bögen in den Anlagen der KBV Mitarbeiterführung.

### **Konzernweite Einführung eines Kompetenzprofils für HR-Partner**

Seit Einführung des Projekts „Zukunft der Personalarbeit“ bzw. Einführung des integrierten Betreuungsmodells verändern sich einzelne Schwerpunkte der Personalarbeit. Mit der Einführung des neuen Kompetenzprofils „HR-Partner“ soll das Kompetenzprofil „Personalreferent“ abgelöst werden. Das tätigkeitsspezifische Kompetenzprofil „HR-Partner“ soll künftig die Basis bilden für:

- \* Klarheit über Anforderungen und Erwartungen an das Berufsbild HR-Partner
- \* Auswahl und Entwicklung von Mitarbeitern
- \* Ableitung von passgenauen Qualifizierungsbedarfen und -angeboten
- \* Erleichterung der persönlich bestimmten Standortbestimmung und Planung individueller Entwicklung

### **Änderung des Fünften Vermögensbildungsgesetzes**

Änderung – Artikel 8 Nummer 1 bis 4 des Gesetzes zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1679)

### **Laufbahnwechsel gem. § 14 Eisenbahn-Laufbahnverordnung**

Ein Laufbahnwechsel nach § 14 ELV kann insbesondere zur konkreten Abwendung einer drohenden Nichtbeschäftigung oder zur

Ermöglichung der Wiedereingliederung in eine dauerhafte Beschäftigung erfolgen. Dies ist in den Anträgen der Beschäftigungsgesellschaften an die Dienststellen dem BEV entsprechend darzulegen und zu begründen. Ergeben sich Konkurrenzsituationen, ist eine bundesweite Ausschreibung im DB-Stellenmarkt zwingend erforderlich. Für Beamtinnen und Beamte die zur DB AG beurlaubt sind ist eine Durchführung eines Laufbahnwechsels nach § 14 nicht notwendig,



da durch die Beurlaubung keine Dienstleistung im beamtenrechtlichen Sinne erfolgt.

### **Laufbahnwechsel in den höheren Dienst**

Für den Laufbahnwechsel vom gehobenen in den höheren Dienst wurde ein Kontingent von 12 P genehmigt. Der Bewerbungsaufruf erfolgte in der ersten Septemбераusgabe der Geschäftlichen Mitteilungen.

**DB Netze - Informationen für die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**

Die App „Mein Netz“ informiert alle Mitarbeiter. Nachrichten aus dem Unternehmen - ganz ohne BKU-Zugang.

Eine neue App „Mein Netz“ ermöglicht es, sofort aktuelle Nachrichten aus dem Unternehmen direkt auf ihr dienstliches oder privates Smartphone oder Tablet zu senden. Bis Ende November 2016 wird diese App pilothaft erprobt und bei positivem Ergebnis fest eingeführt. „Mein Netz“ informiert alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Themen aus der Zentrale und den Regionalbereichen und bietet 8 Rubriken: Konzern, Strategie, Perso-

nal, Großprojekte, Produktion, Vertrieb und Fahrplan, Regionalnetze, Finanzen und Controlling und ist in 8 Regionen gegliedert.

**Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten**

Stand: September 2016 und Oktober 2016

**Zukunft Bahn und Mitarbeiterbefragung: Kampagne gestartet**

DB-Personalvorstand Ulrich Weber: „Kern von Zukunft Bahn ist das Überwinden von internen Grenzen.“

**Impressum:****Notizen**

**Ausgabe: September 2016**

**Mitteilungsblatt des Besonderen Hauptpersonalrates**

**Tel.: 0228 3077-458**

**Fax: 0228 3077-161**

**E-Mail [beshpr@bev.bund.de](mailto:beshpr@bev.bund.de)**

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:**

**Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender BesHPR,**

**Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2,**

**53175 Bonn**